

Elektro-Wärmeanlagen im Bestand

**Ergänzende Informationen zu Elektro-
Wärmeanlagen aus der Zeit des
Vorgängerunternehmens Neckarwerke Stuttgart
GmbH (NWS)**

Stuttgart, 31. August 2023
Stuttgart Netze GmbH

Herausgegeben und bearbeitet:

Stuttgart Netze GmbH
Stöckachstraße 48
70190 Stuttgart

Ausgabe: August 2023

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vertretung außerhalb der gesetzlichen Vorgaben ist unzulässig und strafbar und muss von den Herausgebern schriftlich genehmigt werden.

© Stuttgart Netze GmbH
Stöckachstraße 48
70190 Stuttgart

Internet: www.stuttgart-netze.de

Satz: Stuttgart Netze GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Ergänzende Informationen für Elektro-Wärmeanlagen (im Bestand) aus der Zeit des Vorgängerunternehmens Neckarwerke Stuttgart GmbH (NWS).....	2
1.1	Allgemeines	2
1.2	Schalbild Elektro-Wärme im ehemaligen Netzgebiet NWS 10+6h Freigabe Direkte Ansteuerung	3
1.3	Schalbild Elektro-Wärme im ehemaligen Netzgebiet NWS 10+6h Freigabe Indirekte Ansteuerung	4
1.4	Übersicht Wärmeprodukte aus der Zeit der NWS	1

1. Ergänzende Informationen für Elektro-Wärmeanlagen (im Bestand) aus der Zeit des Vorgängerunternehmens Neckarwerke Stuttgart GmbH (NWS)

1.1 Allgemeines

Die Bedingungen der Stuttgart Netze für Elektro-Wärme NWS 10+6 Stunden gelten für Elektro Speicherheizungsanlagen im ehemaligen Netzgebiet der NWS AG. Sie gelten für Anlagen die den Normen

- › Fußbodenspeicherheizung der DIN 44 576
- › Speicherheizungen der DIN 44 572/DIN EN 60531
- › Elektro-Zentralspeicher der DIN 44 578

entsprechen müssen. Auf die Messeinrichtung dürfen zusätzlich auch Einrichtungen zur Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung und Kleinwärmepumpen angeschlossen werden. Die direktwirkende Ergänzungsheizung darf höchstens 50% des Anschlusswertes der Speicherheizung haben.

Freigabedauer

Die Elektro-Speicherheizungsanlage wurde gemäß den technischen Bedingungen des Lademodells 10+6 Stunden (innerhalb von 24 Stunden) ausgelegt. Die Freigabedauer für die Aufladung der Elektro-Speicherheizung beträgt 10 Stunden innerhalb der Niedertarifzeit im Zeitfenster von ca. 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr.

Die zeitliche Lage der Freigabezeiten hängt von der Netzbelastung ab, diese kann sich insbesondere an den Wochenenden verschieben.

Zur Steuerung der Freigabe von Speicherheizungen durch die Steuergeräte der Stuttgart Netze ist im unteren Anschlussraum des Zählerplatzes der von der Stuttgart Netze zur Verfügung gestellte Freigaberelaisatz IR 49 058 zu installieren.

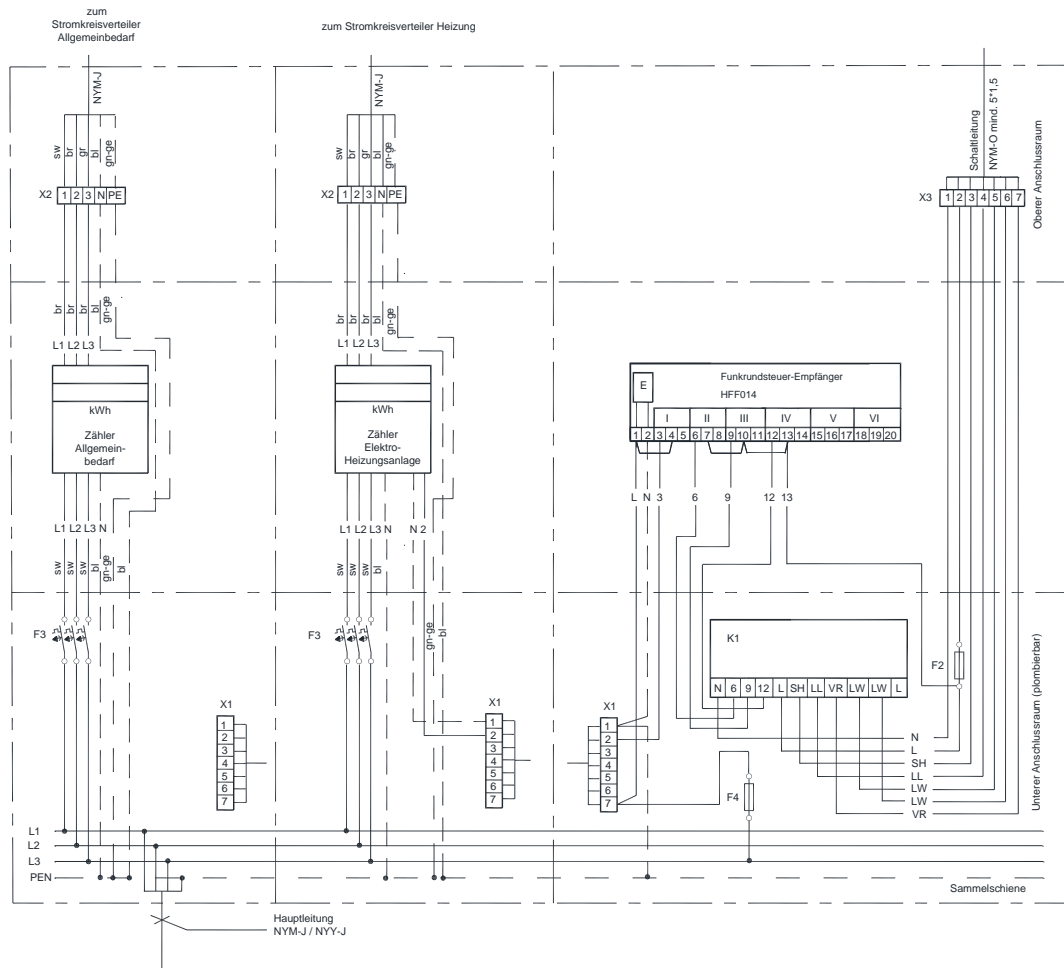
Für Aufladesteuerungen der Elektro-Speicherheizungsanlagen gelten folgende Anforderungen:

- › Die Aufladesteuerung hat den Anforderungen nach DIN 44 574 zu entsprechen.
- › Die Lastcharakteristik „Rückwärtssteuerung“ muss bei gleichzeitiger Beschaltung der Klemmen LF und LZ auf „Vorwärtssteuerung“ umschalten.
- › Die Aufladesteuerung muss über eine separate Klemme LL verfügen, über die unabhängig von der Freigabe das Zeitglied gestartet werden kann.
- › Das Zeitglied muss eine Umlaufdauer von 22h haben.
- › Die Aufladesteuerung soll über die Ansteuerung der Klemmen LF und LZ erkennen, dass eine Freigabe ansteht und die Ausgabe der Steuergröße an den Klemmen Z1/Z2 erfolgen soll. Bei nicht angesteuerten Klemmen LF und LZ soll an den Klemmen Z1/Z2 ein Ausschaltsignal ausgegeben werden.
- › Bei Steuerung mehrerer Anlagen durch ein Zentralsteuergerät ist zur individuellen Anpassung der Aufladung in jeder Anlage ein regelbares Gruppensteuergerät zu installieren. Die Zentralsteuerleitung muss von dem Steuerstromkreis der einzelnen Anlage elektrisch getrennt sein.

Warmwasserbereitung

Ist ein gesteuerter Elektro-Warmwasserspeicher vorhanden, so wird die Aufladung während der Niedertarifzeit für 10 Stunden freigegeben.

1.2 Schaltbild Elektro-Wärme im ehemaligen Netzgebiet NWS 10+6h Freigabe Direkte Ansteuerung

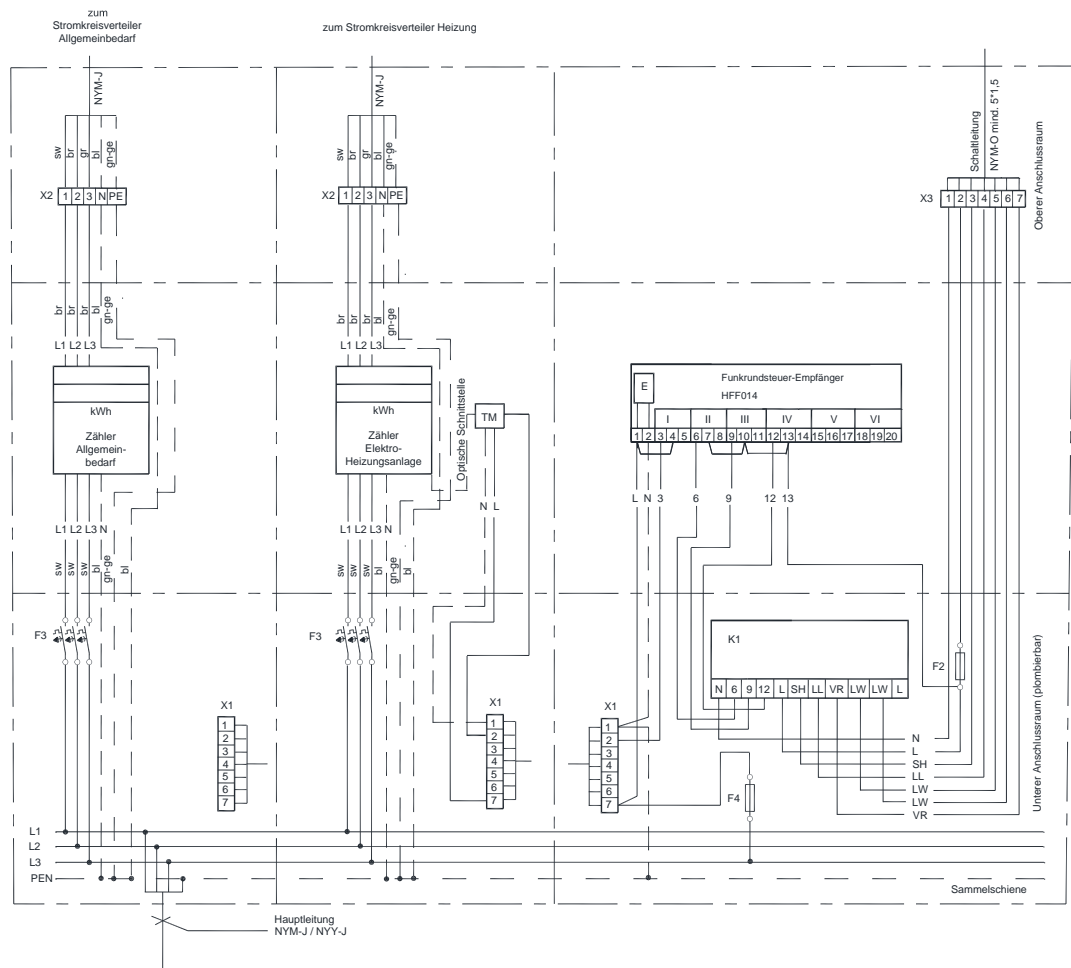


Legende:

- (F3) Selektiver Haupt- Leitungsschutzschalter (SH-Schalter)
- (F4) Überstromschutzeinrichtung (plombierbar)
- (F2) Überstromschutzeinrichtung 6 A (mind. 10 kA)
- (K1) Freigaberelaisatz, IR 49 058
- (X1) Schaltleitungsklemme (7-polig)
- (X2) Hauptleitungsabzweigklemme (Abgang 5-polig, wenn Leitungsquerschnitt zum Stromkreisverteiler kleiner CU 10 mm²)
- (X3) Steuerleitungsklemme (7-polig)

1.3 Schaltbild Elektro-Wärme im ehemaligen Netzgebiet NWS 10+6h Freigabe Indirekte Ansteuerung

(Pflicht für Neuanlagen seit 1. Januar 2010)



Legende:

- (F3) Selektiver Haupt- Leitungsschutzschalter (SH-Schalter)
 - (F4) Überstromschutzeinrichtung nach Kapitel 7 (plombierbar)
 - (F2) Überstromschutzeinrichtung 6 A (mind. 10 kA)
 - (K1) Freigaberelaisatz, IR 49 058
 - (X1) Schaltleitungsklemme (7-polig)
 - (X2) Hauptleitungsabzweigklemme (Abgang 5-polig, wenn Leitungsquerschnitt zum Stromkreisverteiler kleiner CU 10 mm²)
 - (X3) Steuerleitungsklemme (7-polig)
 - (TM) Tarifmodul mit optischer Datenschnittstelle zum EDL- Zähler
- Spannungs- und Steuerleitungen enden im Raum für Zusatzanwendungen bei BKE-I bzw. mit 30 cm freie Länge im 3-Punkt-Zählerfeld

1.4 Übersicht Wärmeprodukte aus der Zeit der NWS

Bezeichnung in (ehemaligen) Stromlieferverträgen	SHG0	SHG1	SHG2	SHF1	SHF2	SHZ1	SHZ2	WP
Installation der Anlagen	Bis 31.03.99	Ab 01.04.99 bis 30.04.05	Bis 31.03.99	Ab 01.04.99 bis 30.04.05	Bis 31.03.99	Ab 01.04.99 bis 30.04.05	Bis 31.03.99	Ab 01.01.98 bis 30.04.05
Für Speicherheizgeräte	x	x	x					
Für Zentralspeicher						x	x	
Für Fußbodenspeicherheizungen				x	x			
Für Heizungswärmepumpen								x
Zähler	2-Tarif	2-Tarif	2-Tarif	2-Tarif	2-Tarif	2-Tarif	2-Tarif	2-Tarif
Messung Heizung zu Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe	gemeinsam	gemeinsam	getrennt	gemeinsam	getrennt	gemeinsam	getrennt	getrennt
Steuerungsart/ Lastcharakteristik	rückwärts	rückwärts Umschaltg. vorwärts	rückwärts	rückwärts Umschaltg. vorwärts	rückwärts	rückwärts Umschaltg. vorwärts	rückwärts	-
Freigabezeit (NT)	10h	10h	10h	10h	10h	10h	10h	11h
Zusatzfreigabezeit (HAT)	0h/6h	0h/06	0h/6h	0h/6h	0h/4h	0h/6h	0h/6h	10h
Warmwassererwärmer auf Heizungsähler	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert	Ja, wenn gesteuert
Festangeschlossene Direktheizung auf Heizungsähler	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Wohnungslüftung auf Heizungsähler	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Besonderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Freigabe-/Schaltzeiten	Die individuellen Schalt- und Freigabezeiten sind bei der Stuttgart Netze zu erfragen							